

Bunter Markt in der Burgberghalle

BATTENBERG. Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventssonntag lädt das „Team für alle Fälle“ ein. Der Weihnachtsmarkt wird in der Burgberghalle veranstaltet. Er beginnt um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, der vom Kindergarten und Singkreis gestaltet wird. Danach wird es ein Eintopf als Mittagessen geben.

Im Foyer und im Saal werden rund 20 Verkaufsstände für den Weihnachtsmarkt aufgestellt. Ingrid Kwyk vom „Team für alle Fälle“ teilte mit, dass neue Aussteller kommen. Wieder dabei, ist ein Kinderkarussell vor der Burgberghalle.

Die Feuerwehr wird die Marburger Straße mit einem quer stehenden Zelt für den Durchgangsverkehr sperren. Die Jugendfeuerwehr backt Crêpes und verkauft Weihnachtsbäume. Der Freundeskreis bietet geräucherten Fisch an. An einem Tisch in der Burgberghalle können die Kinder basteln und spielen.

Die Kindertrachtengruppe Laisa wird Volkstänze zeigen. Am Nachmittag laden die Landfrauen zu Kaffee und Kuchen ein. Mit Weihnachts-Blasmusik des Musikzug-Jugendorchesters klingt die Veranstaltung aus.

Das „Team für alle Fälle“ wurde mit Helfern aus der Sparte Ententeich vom Heimat- und Kulturverein verstärkt. Gemeinsam wurde bereits die Burgberghalle geschmückt. Die Freizeit-Angler werden beim Glühwein- und Bratwurst-Verkauf sowie beim Aufräumen mithelfen. (zpi)

Allendorf/Eder

Nordic Walking

ALLENDORF/EDER. Zur Weihnachtsfeier mit Jahresabschluss lädt die Nordic-Walking-Abteilung des SV Rennerteichen alle Teilnehmer heute, 8. Dezember, ab 19 Uhr in die Walkmühle in Frankenberg ein. Neben einem gemeinsamen Abendessen stehen der Jahresrückblick 2017 und allerlei Überraschungen auf dem Abendprogramm.

Seniorentreff

RENNERTEICHAUSEN. Der Seniorentreff 80 plus, trifft sich am Dienstag, 12. Dezember, um 15 Uhr im Familienzentrum Haus Emmaus zu seiner Weihnachtsfeier. Zunächst wird Willi Arnold mit seinem Jahresrückblick in Bildern das zu Ende gehende Jahr Revue passieren lassen, dann wird Pfarrerin Iris Schneider-Ungar auf die Weihnachtszeit einstimmen. Auch der Kinderchor wird dann zu Gast sein und die Senioren mit seinen Liedvorträgen erfreuen. Wichtig für die Abholer der Senioren ist: Das Ende der Weihnachtsfeier wird gegen 17.30 Uhr sein.

MGV Liederkranz

ALLENDORF/EDER. Zur Wanderung mit anschließender Weihnachtsfeier treffen sich die Sänger des MGV Liederkranz 1857 Allendorf/Eder am Sonntag, 10. Dezember, um 11 Uhr am Bürgerhaus in Allendorf. Für Getränke während der Wanderung wird gesorgt. Wer nicht mitlaufen kann, kommt um 12.30 Uhr direkt in den Darmstädter Hof in Battenfeld.

Postagentur

ALLENDORF/EDER. Wegen des vermehrten Postaufkommens im Monat Dezember ist die Postagentur in Allendorf/Eder zusätzlich zu den bekannten Servicezeiten auch am Mittwochnachmittag bis 27. Dezember von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.



Die Toten Ärzte: Kartenvorverkauf hat begonnen

Wenn die „Toten Ärzte“ aus ihrer grellbunten Partygruft steigen, erwartet die Zuschauer ein Powerpaket der Toten Hosen- und Ärzte-Songs aus 20 Jahren Rockgeschichte: Das schreibt der Cultur-Club Battenberg als Ankündigung des

nächsten Konzertes. Am Samstag, 14. April 2018, kann man ab 20 Uhr die „Toten Ärzte“ – eine Kult-Coverband aus Hamburg – live in der Battenberger Burgberghalle erleben. „Eine Abgheishow und die saugeilen Songs der Hosen und Ärzte sol-

len im Vordergrund stehen“, verspricht der Chefarzt der „Toten Ärzte“. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 18 Euro und 23 Euro an der Abendkasse. Ab sofort läuft der Vorverkauf. Karten gibt es bei der Sparkasse Battenberg und der Franken-

berger Bank in Battenberg, im Fotostudio Schneider Battenberg, in der Buchhandlung Jakob Frankenberg und online auf <https://tickets.hna.de>. Weitere Informationen im Internet unter www.culturclub-battenberg.de (nh/off)

Foto: nh

Sieben Dörfer, zwei Pfarrer

Pfarrer aus Laisa und Frohnhausen übernehmen Dexbach – Weniger Gottesdienste

Von Jörg Paulus

LAISA/FROHNHAUSEN. Der Abbau von Pfarrstellen in der evangelischen Landeskirche Hessen-Nassau hat erste Auswirkungen: Weil die Pfarrstelle in den Biedenkopf Stadtteilen Dexbach und Engelbach nicht mehr besetzt wurde, übernehmen die Pfarrer Stefan Peter (Laisa) und Michaela Frischholz (Frohnhausen) diese Pfarrstelle mit. Eine Folge ist, dass seit dem ersten Advent in den Kirchspielen Laisa/Berghofen sowie Frohnhausen/Eifa/Oberasphe weniger Gottesdienste als bisher stattfinden.

So gibt es nun in der Regel in jedem der sieben beteiligten Orte nur noch alle zwei Wochen Gottesdienst. „Jeder Pfarrer soll nicht mehr als zwei Gottesdienste pro Sonntag halten“, sagt Dekan Andreas Friedrich vom Dekanat Biedenkopf/Gladenbach, das auch für das Obere Edertal zuständig ist. „Wir regen an, auch den Gottesdienst im Nachbarort zu besuchen“, sagt Pfarrer Stefan Peter. Zu besonderen Anlässen wie zu Weih-

nachten gelten besondere Regeln.

Die beiden Pfarrer in Laisa und Frohnhausen behalten die Zuständigkeiten in ihren Gemeinden wie bisher, betont Stefan Peter. Der Dienst in der Kirchengemeinde Dexbach/Engelbach sei so aufgeteilt, dass sich Peter um Seelsorge und Amtshandlungen kümmert, Frischholz um den Kirchenvorstand und die Konfirmanden. Die Verwaltung aller sieben Dörfer wird vom regionalen Kirchenbüro in Battenfeld übernommen.

Unter 1600 Gemeindegliedern

Die fünf Kirchengemeinden werden nun als eine Art „Groß-Kirchspiel“ gesehen, ohne eines zu sein, wie Pfarrerin Frischholz im jüngsten Gemeindebrief erklärt. „Dass dabei alle Gemeinden auch Abstriche machen müssen, ist klar, aber als Prozess nicht aufzuhalten“, schreibt sie.

Diesen Prozess erklärt Dekan Friedrich vor allem damit, dass der Richtwert von 1600 Gemeindegliedern pro Pfarrstelle nicht mehr erreicht werde: Die Pfarrstellen in Laisa und Frohnhausen lägen beide deutlich unter 1000. Auch Dexbach sei viel zu klein geworden. Dort war die Pfarrstelle seit einem Jahr vakant, weil die Pfarrerin in Elternzeit gegangen und weggezogen ist.

Michaela Frischholz, die „durchaus Probleme bei dieser Kooperation“ sieht, berichtet, dass die Stimmung in Dexbach und Engelbach nach dem Verlust des eigenen Pfarrers gedrückt sei – vor allem bei den Älteren. „Sie erleben, dass eine Institution nach der anderen das Dorf verlässt und die jüngeren Leute mit ihnen“, sagt Frischholz. „Skepsis und Trauer gehören zu solchen Veränderungsprozessen dazu. Es gibt aber auch großes Verständnis“, sagt Friedrich.

„Es war schon 2013 klar, dass bei den kleinen Dörfern Einschnitte vorgenommen werden müssen“, erinnert Stefan Peter. „Als die Kollegin aus Dexbach vergangenes Jahr wechselte, haben die Kirchenvorstände überlegt wie eine Kooperation der Gemeinden mit bisher drei Pfarrstellen aussehen könnte, wenn nur noch zwei Stellen vorhanden sind.“ Ein Ergebnis sind nun die reduzierten Gottesdienstzeiten. „Es geht aber nicht nur um die Gottesdienste“, sagt Friedrich. Auch die Frauenarbeit und der Konfirmandenunterricht könnten gemeinsam stattfinden. „Es soll nicht mehr jeder Pfarrer alles machen. Es geht um regionale Zusammenarbeit“, so der Dekan.

KOMMENTAR

Klinikseelsorge in Biedenkopf fällt weg

Mit der Streichung der Pfarrstelle in Dexbach fällt auch die Krankenhausseelsorge in Biedenkopf weg, die mit der Pfarrstelle Dexbach gekoppelt war und nun ersatzlos gestrichen wurde, was Pfarrerin Michaela Frischholz bedauert. „Es ist dort kein direkter Ansprechpartner mehr für die Patienten und das Personal da. Faktisch bleibt das an den Biedenkopfer Kollegen hängen, die aber auch gerade eine halbe Stelle Stadtkirchenarbeit einsparen mussten“, sagt die Frohnhäuser Pfarrerin. „Ich persönlich finde die Streichung der Klinikseelsorge ein schlechtes Zeichen. Meiner Meinung nach nimmt Kirche da ihre gesellschaftliche Verantwortung nicht wahr.“ (jpa)

Hatzfeld

Schützenverein

REDDIGHAUSEN. Zur Fahrt zur Damenadventsfeier des Schützenbezirks in Geismar treffen sich die Frauen des Schützenvereins Reddighausen am kommenden Sonntag, 10. Dezember, um 13.15 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Battenberg

Wanderverein

ALLENDORF/EDER/ BATTENBERG. Der Gebirgs- und Wanderverein Oberes Edertal lädt für Sonntag, 10. Dezember, zur Adventswanderung Mitglieder und Gäste ein. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 13 Uhr bei Hänsel und Gretel in Battenberg und beim Bürgerhaus in Allendorf. Die Wanderung beginnt dann in Battenberg in der Eisenberg-Siedlung. Im Anschluss ist Einkehr mit Kaffee trinken und adventlichem Beisammensein im Gasthaus Kupperkanne vorgesehen. Nähere Infos: Wanderführer Heinz-Herbert Kampmann, 06452/ 3751.

Feuerwehr Dodenau

DODENAU. Die Mitglieder der Feuerwehr treffen sich am heutigen Freitag, 8. Dezember, zur Teilnahme an der Trauerfeier von Horst Specht um 14.10 Uhr am üblichen Treffpunkt in der Ringstraße 22. Die Trauerfeier beginnt um 14.30 Uhr.

Kommentar

Eine Frage für uns alle



Jörg Paulus über die Streichung von Pfarrstellen

Auch wenn die Streichung von Pfarrstellen nichts mit den Besucherzahlen in den Gottesdiensten zu tun hat, wie Dekan Friedrich betont, hängt beides doch zusammen: Die wenigsten von uns gehen regelmäßig in die Kirche, auch wenn wir uns das doch immer vornehmen – vor allem jetzt zu Weihnachten. Doch Religion und Glaube spielen nicht mehr die Rolle wie früher. Es ist deshalb logisch, dass Landeskirche und Dekanat darauf reagieren.

In Dexbach scheint die Streichung der Pfarrstelle gut gelöst worden zu sein, auch wenn es – vor allem für die Älteren – eine schwierige Vorstellung sein dürfte, keinen eigenen Pfarrer mehr im Dorf zu haben. Hier müssen die beiden „neuen“ Pfarrer und der Kirchenvorstand um Verständnis und Vertrauen werben. Wichtig ist, dass die Menschen nicht das Gefühl bekommen, die Kirche ziehe sich zurück aus den Dörfern. Regelmäßige Gottesdienste sind ebenso wichtig wie Seelsorge, Konfirmandenunterricht, Jugend- und Frauenarbeit. Wie das mit einem Pfarrer weniger organisiert wird, ist die spannende Frage.

Wie die gelöst wird, werden sich auch andere Kirchengemeinden anschauen. Denn dass sich Kirche als Institution überall verändern wird und muss, ist längst klar. Und wir alle müssen uns fragen, wie viel Kirche wir in unserem Leben noch brauchen. Das zeigt sich auch an den Besucherzahlen sonntags im Gottesdienst. jpa@hna.de